

Inhalt

Seite

	Einleitung	1
1	Situation in Deutschland bis 1945	5
1.1	Material- und Warenprüfung	5
1.2	Messwesen	7
1.3	Normung/Standardisierung	8
2	Wiederaufbau der Material- und Warenprüfung in der Sowjetischen Besatzungszone Deutschlands (SBZ) auf den Trümmern des Zweiten Weltkrieges (1945 bis 1949)	11
2.1	Geschichtliche Erinnerungen an die wirtschaftliche Situation in der SBZ	11
2.2	Beginn des Aufbaus der Material- und Warenprüfung in der SBZ	13
2.3	Erste Verordnung zur Material- und Warenprüfung nach Gründung der DDR	18
3	Entwicklung eines Systems der Material- und Warenprüfung als Element der zentralen staatlichen Planung und Leitung in der Volkswirtschaft der DDR (1950 bis 1962)	23
3.1	Gesetzliche Festlegungen zur Verbesserung der Qualität der Produktion	24
3.1.1	Schaffung eines Registers für Gütevorschriften und die Errichtung von Überwachungsstellen für technische Normen	24
3.1.2	Gründung des DAMW sowie Festlegung der Aufgaben für die verschiedenen Ebenen in der Wirtschaft zum Material- und Warenprüfungswesen	24
3.1.3	Einführung des ersten Gütezeichens in der DDR	26
3.1.4	Anforderungen an die Gütekennzeichnung von industriellen Erzeugnissen	27
3.2	Bildung von Gutachterausschüssen	28
3.3	Fakten zur Bildung der Prüfkapazität des DAMW in den 50er Jahren	28
3.4	Einführung der TGL und Gründung des Amtes für Standardisierung	30
3.5	Bildung Staatlicher Güteinspektionen	31
3.6	Ausweitung der Befugnisse des DAMW als zentrales staatliches Organ für die Material- und Warenprüfung ...	32

XVII

4	Weiterentwicklung der Qualitätssicherung und -kontrolle zur Stabilisierung der Wirtschaft der DDR unter den Bedingungen einer zunehmenden Kooperation im RGW (1963 bis 1972)	37
4.1	Neues Ökonomisches System der Planung und Leitung der Volkswirtschaft	38
4.1.1	Entstehung	38
4.1.2	Stellung der Qualitätsentwicklung der Erzeugnisse	39
4.2	Zusammenschluss des Deutschen Amtes für Material- und Warenprüfung (DAMW) mit dem Deutschen Amt für Messwesen (DAM)	42
4.3	Industrielle Formgestaltung	43
4.3.1	Einbeziehung der industriellen Formgestaltung in die staatliche Qualitätskontrolle	43
4.3.2	Aufgaben des DAMW auf dem Gebiet der industriellen Formgestaltung	44
4.3.3	Bildung des Amtes für industrielle Formgestaltung	45
4.4	Preisbildung und Gewinnerwirtschaftung unter dem Aspekt der Qualität	46
4.4.1	Einbeziehung der Güteklassifizierung in die Preisbildung ..	46
4.4.2	Gewinnzuschläge und Gewinnabschläge	47
4.4.3	Industriepreisreform und ihre Anforderungen an Qualität und Kosten	49
4.4.4	Festsetzung von Extragewinn für Erzeugnisse mit dem Gütezeichen „Q“ und dem Prädikat „SL“	54
4.5	Approbation elektrotechnischer Importerzeugnisse in der DDR	55
4.6	Erneute Grundsatzentscheidungen zur Qualitätskontrolle und -sicherung	56
4.6.1	Weiterentwicklung der staatlichen Qualitätskontrolle durch stärkere Einbeziehung in den Prozess von Wissenschaft und Technik	56
4.6.2	Höhere Verantwortung für die Sicherung und Steigerung der Qualität der Erzeugnisse in den Kombinat und Betrieben (auch QSVO genannt)	57
4.6.3	Anpassung der Verantwortung des DAMW an die neuen Aufgaben	58
4.6.4	Neuer Struktur- und Stellenplan des DAMW	58
4.7	Arbeit des DAMW mit Gutachtern und Gutachterausschüssen	60

4.8	Zulassungspflicht auf dem Gebiet der staatlichen Qualitätskontrolle	61
4.9	Weitere Ereignisse im Zeitraum 1963 bis 1972 im Zusammenhang mit der Qualität und der Arbeit des DAMW	62
4.9.1	Standardisierung	62
4.9.2	Abschaffung des Gütezeichens „2“	63
4.9.3	Wirtschaftsbeziehungen der DDR mit der UdSSR	63
4.9.4	Höhere ökonomische Anforderungen an neue Erzeugnisse ..	64
4.9.5	Qualität der Konsumgüterproduktion	64
5	Verstärkung des zentralen staatlichen und des Parteieinflusses auf die Qualitätssicherung und -kontrolle in der Wirtschaft der DDR (1973 bis 1980)	65
5.1	Zusammenlegung des Amtes für Standardisierung (AfS) und des Deutschen Amtes für Messwesen und Warenprüfung (DAMW) zum Amt für Standardisierung, Messwesen und Warenprüfung (ASMW)	65
5.2	Veränderungen in der Wirtschaftsstruktur der DDR.	70
5.2.1	Weiterentwicklung der Verantwortung der Volkseigenen Betriebe (VEB), Kombinate und Vereinigungen Volkseigener Betriebe (VVB)	70
5.2.2	Herausbildung der Kombinate als wichtigste Wirtschaftseinheit	72
6	Versuch einer verstärkten Hinwendung zu einer durchgängigen stabilen Qualitätsproduktion unter Berücksichtigung veränderter Weltmarktbedingungen (1981 bis 1989)	75
6.1	Einfluss der wirtschaftlichen Situation auf die Qualitätsentwicklung	75
6.2	Leitung und Lenkung der Qualitätsentwicklung	76
6.2.1	Grundsätzliches	76
6.2.2	Verordnungen über die Entwicklung und Sicherung der Qualität der Erzeugnisse	77
6.2.3	Arbeit der TKO und Motivierung der Mitarbeiter in der Industrie zur Qualitätsarbeit	82
6.3	Veränderungen bei der Anmeldung industrieller Erzeugnisse	83
6.4	Schaffung eines ASMW-Akkreditierungssystems	84

7	Zusammenhang zwischen Qualitätsentwicklung und -sicherung, Standardisierung und Messwesen, wie er in der DDR gesehen wurde	87
7.1	Allgemeines	87
7.2	Standardisierung	87
7.3	Messwesen	89
8	Entwicklungsphasen und Leitung des DAMW bzw. ASMW	91
9	Darlegungen zu ausgewählten Themen	97
9.1	Einfluss auf die Qualitätsentwicklung vor Produktionsaufnahme	97
9.2	Die Technische Kontrollorganisation (TKO) als Dreh- und Angelpunkt in Sachen Qualität	98
9.3	Qualitätssicherungssysteme (QSS)	100
9.4	Stimulierung der Qualitätsentwicklung und Qualitätssicherung	104
9.5	Qualitätszirkel	109
9.6	Zuverlässigkeit der Erzeugnisse	113
9.7	Vergabe von Goldmedaillen auf der Leipziger Messe	114
9.8	Internationale Arbeit	117
9.9	Arbeitsweise eines Fachgebietes (FG) der Warenprüfung, dargestellt am Beispiel des FG Automatisierungstechnik	126
10	Überblick über weitere Einrichtungen in der DDR auf dem Gebiet der Qualitätsüberwachung	133
10.1	Staatliches Amt für Technische Überwachung (SATÜ)	133
10.2	Deutsche Schiffsrevision und -klassifikation (DSRK)	133
10.3	Kraftfahrzeugtechnische Anstalt (KTA)	133
10.4	Stahlberatungsstelle	134
10.5	Staatliche Bauaufsicht	134
10.6	Staatliche Hygieneinspektion	134
10.7	Deutsches Institut für Arzneimittelwesen	134
10.8	intercontrol GmbH	135

11	Aus- und Weiterbildung auf dem Gebiet Warenprüfung/Qualitätssicherung	137
12	Marktüberwachung in Sachen Qualität.	139
13	Ende der DDR und Abwicklung des ASMW (1989/1990)	141
13.1	Allgemeines	141
13.2	Ministerratsbeschlüsse nach der „Wende“	142
13.3	Auflösung des ASMW	144
14	Zusammenfassung	149
15	Literatur/Quellen und Rechtsvorschriften	151
15.1	Literatur.	151
15.2	Rechtsvorschriften für das Territorium der DDR auf dem Gebiet der Material- und Warenprüfung	153
15.3	Ausgewählte Standards und ASMW-Vorschriften	162
	Anhänge	165
	Anhang A	165
	Grundsätze aus dem Potsdamer Abkommen vom 2. August 1945	
	Anhang B	167
	Leicht gekürzte Fassung des Statuts des DAMW vom November 1964	
	Anhang C	170
	Verordnung über die Staatliche Qualitätskontrolle vom 18. Dezember 1969	
	Anhang D	180
	Verordnung über die Sicherung und Steigerung der Qualität der Erzeugnisse in den Kombinat und Betrieben vom 18. Dezember 1969	
	Anhang E.	185
	Verordnung vom 18. Dezember 1969 über das Statut des DAMW	
	Anhang F.	192
	Anordnung über die Arbeit des DAMW mit Gutachtern und Gutachterausschüssen vom 30. Juni 1970	

	Seite
Anhang G	194
Arbeitsstufen von Aufgaben des Planes Wissenschaft und Technik und dazugehörige Leistungen zur Qualitätssicherung	
Anhang H	197
Übersicht über staatliche Regelungen zur Zuverlässigkeitsarbeit	
Anhang I	199
Ministerratsbeschluss vom 23. Januar 1990 zum Statut des ASMW	
Anhang J	204
Informativer Bildanhang	
Verwendete Abkürzungen	231
Abbildungsnachweis	233